

## BESUCHSINFORMATIONEN

	01.05. – 31.10.	01.11. – 30.04.
<b>BADRUINE</b>	So und Feiertage 14.00 – 17.00 Uhr <i>In den Sommerferien in BaWü Mo bis So 14.00 – 17.00 Uhr</i>	geschlossen

	01.05. – 31.10.	01.11. – 30.04.
<b>FÜHRUNGEN</b>		
<b>MUSEUMS-PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE</b>	Römisches Mosaik und Römisches Mühlespiel	
<b>ANGEBOTE OHNE FÜHRUNG</b>	Römischer Lehr- und Erlebnispfad Start: Römische Badruine, Weststrecke: 3 km	
	<i>Führungen für Erwachsene, Schulklassen und Gruppen ganzjährig auf Anfrage buchbar; Veranstaltungen in der Badruine: <a href="http://www.huefingen.de">www.huefingen.de</a></i>	

	01.05. – 31.10.	01.11. – 30.04.
<b>EINTRITT</b>		
<b>BADRUINE</b>		
Erwachsene	3,00 €	
Ermäßigte	1,50 €	
Gruppen ab 10 P.	2,50 € (p. P.)	2,50 € (p. P.)
Führungen bis 50 P.		
· Erwachsene	45,00 € (pauschal)	45,00 € (pauschal)
· Kinder und Schüler	35,00 € (pauschal)	35,00 € (pauschal)
<b>MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE</b>		
Kinder bis 20 P.	45,00 € (pauschal)	45,00 € (pauschal)
Kinder ab 20 P.	50,00 € (pauschal)	50,00 € (pauschal)
Materialkosten		
je Kind	3,00 € (p. P.)	3,00 € (p. P.)

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

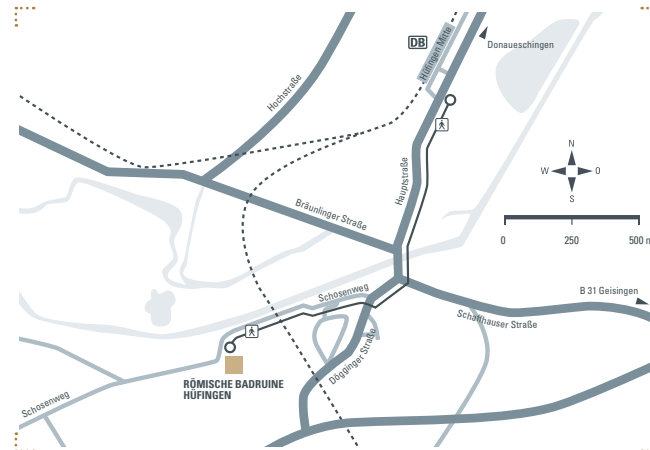
## KONTAKT UND INFORMATION

**RÖMISCHE BADRUINE HÜFINGEN**  
Schosenweg 1  
78183 Hüfingen  
[www.badruine-huefingen.de](http://www.badruine-huefingen.de)

**ALLG. INFORMATION UND ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN**  
Stadt Hüfingen  
Tourismus und Kultur  
Hauptstraße 18, 78183 Hüfingen  
Telefon +49(0)7 71.60 09-24  
Telefax +49(0)7 71.60 09-22  
tourismus-kultur@huefingen.de  
[www.huefingen.de](http://www.huefingen.de)



## SO FINDEN SIE ZU UNS



*Zu Fuß vom Bahnhof Hüfingen über die Donaueschinger Str. / Hauptstraße durch das Stadttor zur Dögginger Straße. Dort der Beschilderung „Römerbad“ folgen. Gebzeit ca. 15 Minuten.*

## INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74-27 70  
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr  
(ohne Buchungsservice)  
info@ssg.bwl.de

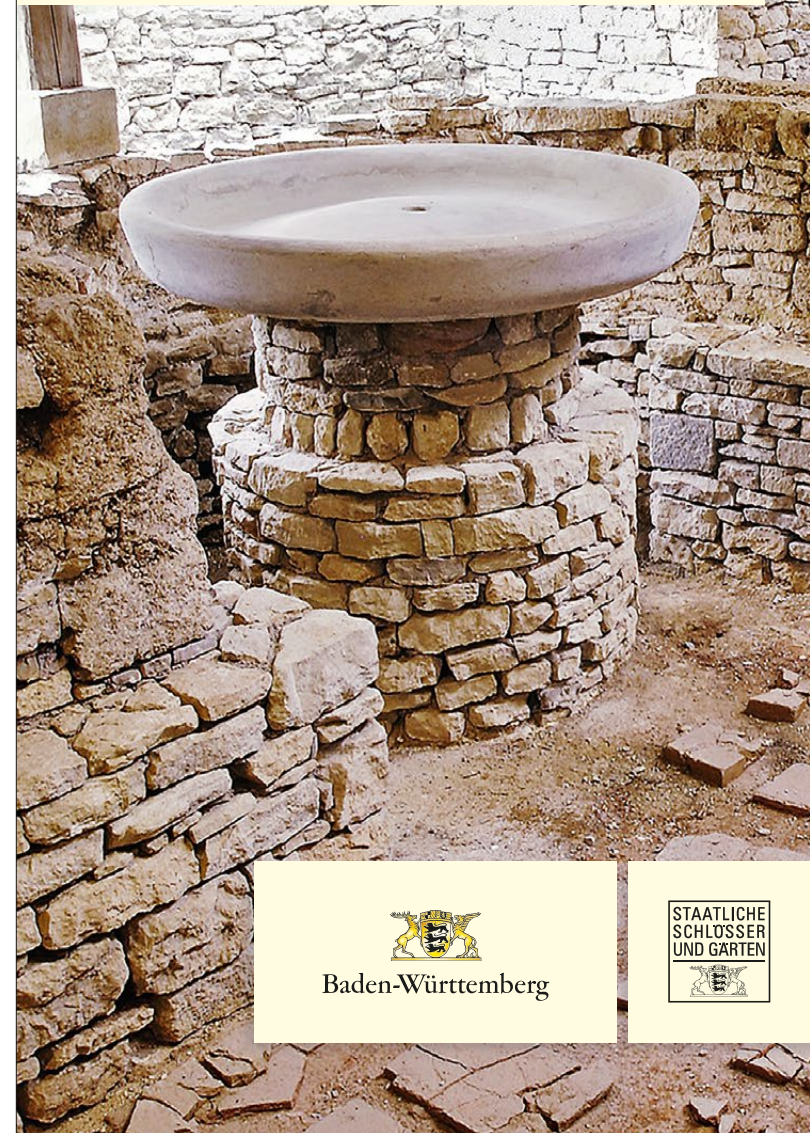


[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)

ANTIKE BADEKULTUR  
NÖRDLICH DER ALPEN



## RÖMISCHE BADRUINE HÜFINGEN



BILDARCHIVES SSG/LMZ, Titelbild Roland Sgarbi, 1. Stad. Hüfingen; 2., 3., 4., 5. Adam Merz/7 Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG\_MONFEL\_118\_Huefingen\_D\_01\_23-24

  
Baden-Württemberg

STAATLICHE  
SCHLÖSSER  
UND GÄRTEN  


# Die Badruine Hüfingen ist ein außergewöhnliches Zeugnis römischer Badekultur und eines der ältesten römischen Kastellbäder seiner Art nördlich der Alpen.

Um das Jahr 70 n. Chr. zogen die römischen Legionen über die Alpen, um den „Donau-Limes“ zu errichten und militärisch zu sichern. An seinem westlichen Ende, im heutigen Hüfingen, entstand das Kastell „*Brigobannis*“ mit einem ausgebauten Straßennetz, einer angeschlossenen Zivilsiedlung und dem „Balineum“ – einem Badegebäude für die Soldaten.

## „BALINEUM“ FÜR KÄMPFER UND ZIVILISTEN

Die Hüfinger Therme befindet sich westlich des Kastells in einem Taleinschnitt unterhalb des „Galgenbergs“. Schon bald entspannten sich hier nicht nur die römischen Kämpfer im heißen Wasser und schwitzten im trocken-heißen Dampfbad, sondern – gegen ein geringes Entgelt – auch die Siedlungsbewohner. Eine ausgeklügelte Warmluftheizung, die sogenannte „*Hypokaustanlage*“, sorgte für heißes Wasser sowie angenehm temperierte Böden und Wände.



❖ *Gut erkennbar in den Mauerzügen: Die römische Badeanlage mit ihren verschiedenen Räumen*

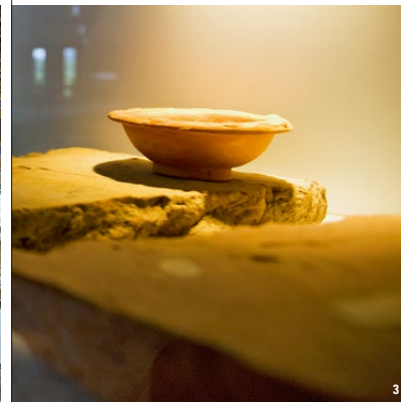
Bei dem Kastellbad Hüfingen handelt es sich um ein Balineum des Blocktyps, bei dem alle Räume möglichst kompakt zusammengefasst wurden. Es nimmt – ohne Anbauten – eine Fläche von rund 570 m<sup>2</sup> ein. Auf rund der Hälfte der Fläche befand sich der großzügig angelegte Umkleide- und Ruheraum, das „Apodyterium“, mit seinem zentralen Abkühlungsbecken.

❖ *Links: Die Badruine gibt einen guten Eindruck vom Lebensstandard in einer römischen Militärsiedlung*

❖ *Rechts: Mosaikfußböden gehörten zur Ausstattung eines römischen Bades*

## BAARER FELDSCHEUNE ALS TYPISCHER SCHUTZBAU

Schon 30 Jahre nach der Erbauung des Bades musste die 11. Legion mit der Verlegung des Donau-Limes weiterziehen. Die Siedlung am Fuß des Kastells blieb jedoch bestehen und mit ihr die rund 600 m<sup>2</sup> große Badeanlage. Im Jahr 1820 wurde die Badruine auf Veranlassung von Fürst Karl Egon II. von Fürstenberg freigelegt und *durch einen Schutzbau gesichert. Dieser Bau hat die Form einer Feldscheune*, die für die Gegend Schwarzwald-Baar typisch ist. Noch heute kann man in der Badruine Hüfingen die Geschichte der Römer und ihre Badebräuche auf anschauliche Weise nacherleben.



Wir danken der Stadt Hüfingen für die umfassende Betreuung der Badruine.